

Vorschau Januar 2020

Neujahr – Mittwoch, 01. Januar 2020, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Offenes Singen zum Neujahr mit Mitgliedern des Bach Collegiums Zürich, unter der Leitung von Bernhard Hunziker. Wir nutzen die herrliche Akustik der alten Klosterkirche und singen unterstützt vom Bach Collegium Lieder zur Weihnacht und zum Jahreswechsel. Dazwischen erklingen Bach-Choräle zur Kirchenjahreszeit.

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Bitte warm anziehen, Decke mitbringen, die Kirche ist ungeheizt.

Sonntag, 26. Januar 2020, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

Volkstümliche und moderne Melodien der Welt – ein Liederbouquet a cappella vorgetragen vom Ensemble Syrinx (Anna Kovách, Sopran; Gianna Lunardi, Mezzosopran; Marcel Fässler, Tenor; Viktor Majzik, Bariton). Die musikalische Reise führt aus Europa in die neue Welt, von skandinavischen, ungarischen Volksliedbearbeitungen bis zu amerikanischen Jazz-Standards und Musicals.

Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Eintritt frei | Kollekte

Gastronomie und Hotellerie

Im Anschluss an Musik und Wort vom 25. Dezember 2019 besteht die Möglichkeit zum Abendessen mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert im Klosterkeller.

Zwei Menus stehen zur Auswahl: Fleisch, vegetarisch (auf Voranmeldung).

Kosten: Fr. 32.–.

Übernachtung vom 25. auf den 26. Dezember 2019 inklusive Frühstücksbuffet: im Doppelzimmer für Fr. 80.– pro Person, im Einzelzimmer für Fr. 110.–.

Anmeldungen für Abendessen und Übernachtung nehmen wir gern bis am 25. Dezember 2019 – spätestens bis um 10.00 Uhr – entgegen.

...für Kurzenschlossene:

Dienstag, 3. Dezember 2019 und Donnerstag, 5. Dezember 2019, jeweils 18.30 Uhr

Adventliches Fondue-Essen im Kreuzgang

anschliessend Adventsliedersingen und Adventsgeschichten

(Fr. 35.– pro Person, bitte anmelden, Detailflyer erhältlich)

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort zum Weihnachtsfest

Kunstvolle Weihnachten

Deutsche Lieder und Arien von Bach bis ins 20. Jahrhundert

Gianna Lunardi | Mezzosopran

Martin Rabensteiner | Piano

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Mittwoch, 25. Dezember 2019, 17.15 Uhr
Klosterkeller**

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Johann Sebastian Bach	Weihnachtsoratorium: Bereite dich Zion <i>Aus dem Himmel ohne Grenzen (Huub Osterhuis)</i>
Hugo Wolf	Spanisches Liederbuch Geistliche Lieder Nr. 3.: Nun wandre, Maria
Carl Loewe	Legenden Op. 33 Nr. 3: Des fremden Kindes heiliger Christ
Edvard Grieg	Op. 49, Nr. 5: Weihnachtsschnee <i>Weihnachten (Friedrich von Bodelschwingh)</i>
Hugo Wolf	Spanisches Liederbuch, Geistliche Lieder Nr. 5: Führt mich, Kind, nach Betlehem!
Johann Sebastian Bach	Weihnachtsoratorium: Schlafe, mein Liebster <i>Wir harren Christ, in dunkler Zeit (Rudolf Alexander Schröder)</i>
Hugo Wolf	Mörrike-Lieder Nr. 25 : Schlafendes Jesuskind
Max Reger	Op. 26, Nr. 52: Mariä Wiegenlied <i>Wir fassen keinen andern Gott (Martin Luther)</i>
Franz Schubert	D 938: Der Winterabend
Johann Sebastian Bach	Weihnachtsoratorium: Schliesse, mein Herze <i>Gott ist gekommen (Karl Rahner)</i>

Gianna Lunardi wuchs als schweizerisch-italienische Doppelbürgerin in Winterthur auf. 2013 erwarb sie an der ZHdK ihren ersten Master bei Jane Thorner. Danach arbeitete sie mit Raymond Connell in London an ihrer stimmlichen Weiterentwicklung und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Daneben folgten erste Engagements. Auf ihr Debüt als Hermine in Paul Suits' Kammeroper «Die Göttin im Kater» im Herbst 2013 folgten im Winter 14/15 Prinz Orlovsky in Strauss' Operette «Die Fledermaus» im Theater Arth und weitere Engagements.

Im barocken Pasticcio «Ariadne - eine Frau sieht rot» (Opermalanders, Luzern, 2017) war sie als Oenone und 2018 als Baronessa in der erweiterten «Zauberbergeige» von Offenbach (Operetta giò'n Plazzetta Ardez) zu hören. Ihr italienisches Timbre, ein starker Ausdruck und ihr Streben nach stimmlicher Weiterentwicklung zeichnen die Mezzosopranistin aus. So nahm sie, nach mehrjährigem Unterbruch, im Herbst 2017 wieder das Studium auf, um ihre bis dato erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen aufs Beste zu kompletieren. Parallel zum Master-Studium an der Hochschule Luzern bei Judith Schmid durfte sie mit ihrem ersten Engagement in Schumanns «Szenen aus Goethes Faust» im Theater Luzern und der darauf folgenden Interpretation der Gianna in der Oper «Im Amt für Todesangelegenheiten» (Spielzeiteröffnungsproduktion 18/19) erste Erfahrungen an einem Stadttheater sammeln.

Martin Rabensteiner erhielt seine Ausbildung in Bozen, Weimar, Amsterdam und Wien bei Leonhard Tutzer, Roberto Fabris, Michael Kapsner, Bernhard Klapprott, Jacques van Oortmerssen und Pier Damiano Peretti. Diplom 2009 mit Note 1,0. Seit 2016 bildet er sich privat bei Andrew Dewar (Paris/London) weiter.

In den Jahren 2012-2014 Chorleitungsstudium bei Markus Utz an der Zürcher Hochschule der Künste. Beim Internationalen Wettbewerb in Wiesbaden 2012 wurde er mit dem dritten Preis ausgezeichnet. 2015 erhielt er beim Bach-Liszt-Wettbewerb in Erfurt den erstmals vergebenen Bachpreis.

Er besuchte Meisterkurse bei Harald Vogel, Ludger Lohmann, Olivier Latry, Michel Bouvard, Hans-Ola Ericsson, Bernhard Haas u.a. Er konzertierte in Italien, Deutschland, Österreich, Dänemark, Frankreich, Weissrussland, der Slowakei sowie der Schweiz und ist regelmässig als Orgel- und Klavierlehrer, Klavierbegleiter, Solist mit Orchester, Chorleiter sowie als Komponist tätig. Seit 2011 ist er Hauptorganist der ev.-ref. Kirchgemeinde Adliswil bei Zürich.